

S E P T E M B E R

15:00 Uhr

17:00 Uhr

19:00 Uhr

21:00 Uhr

ab 1. Oktober



»Ein berührender Film über die Liebe und das Leben.«

»Die Zuschauer werden schallend lachen und mit einem breiten Lächeln aus dem Film kommen.«

Am Ende ein Fest

EINE KOMÖDIE VON TAL GRANIT UND SHARON MAYMON



Am Ende ein Fest Mita Tova
 ▶ Israel/Deutschland 2014 ▶ REGIE: Sharon Maymon, Tal Granit
 ▶ DARSTELLER: Zeev Revah, Levana Finkelstein, Alisa Rozen, Ilan Dar, Rafael Tabor ▶ 93 Min ▶ frei ab 12 Jahren
 Publikumspreis in Venedig, nominiert für 14 israelische Filmpreise und Publikumsliebbling zahlreicher Festivals: eine (sanfte) schwarze Komödie über das Sterben.
 Gott ist am Apparat und spricht einer alten Dame im Seniorenheim Mut zu, nicht aufzugeben. Bald wird klar, dass Gott vom alten Ezeziel gespielt wurde, der zusammen mit seiner Frau Levana ebenfalls in dem Heim für betreutes Wohnen lebt und ein alter, zu Spaß aufgelegter Tüftler ist. Als Max, ein alter Freund von Ezeziel und Levana, die beiden um Sterbehilfe bittet, entschließen sie sich zu helfen. Zusammen mit einem Tierarzt, der Schmerz- und Betäubungsmittel besorgt, und einem ehemaligen Polizisten, der die Beweise verwischen soll (Sterbehilfe ist auch in Israel verboten), baut Ezeziel eine Maschine, bei der der Sterbewunsch per Knopfdruck vom Sterbewilligen selbst ausgeführt werden kann. Mit einer Kamera wird die Tat aufgezeichnet, um die Helfer zu entlasten. Bald wird die Sache publik und das Sterbehilfeteam kann sich vor Anfragen nicht mehr retten. Als Levana jedoch zunehmend demert wird, muss Ezeziel selbst eine Entscheidung treffen...
 Keine Angst! Eine wunderbar leichtfüßige und schelmische Komödie über das Abschiednehmen, die in der besten Tradition des „jüdischen Humors“ steht! „Die Zuschauer werden mit einem breiten Lächeln aus dem Film kommen.“ (SCREEN INTERNATIONAL)
 ▶ Do, 24. – Di, 29. September, 19:00 Uhr

Do 27	Do 27 Do 27
Fr 28	Fr 28 Fr 28
Sa 29	Sa 29 Sa 29
So 30	So 30 So 30
Mo 31	Mo 31 Mo 31
Di 1	Di 1 Di 1
Mi 2	Mi 2 Mi 2
Do 3	Do 3 Do 3
Fr 4	Fr 4 Fr 4
Sa 5	Sa 5 Sa 5
So 6	So 6 So 6
Mo 7	Mo 7 Mo 7
Di 8	Di 8 Di 8
Mi 9	Mi 9 Mi 9
Do 10	Do 10 Do 10
Fr 11	Fr 11 Fr 11
Sa 12	Sa 12 Sa 12
So 13	So 13 So 13
Mo 14	Mo 14 Mo 14
Di 15	Di 15 Di 15
Mi 16	Mi 16 Mi 16
Do 17	Do 17 Do 17
Fr 18	Fr 18 Fr 18
Sa 19	Sa 19 Sa 19
So 20	So 20 So 20
Mo 21	Mo 21 Mo 21
Di 22	Di 22 Di 22
Mi 23	Mi 23 Mi 23
Do 24	Do 24 Do 24
Fr 25	Fr 25 Fr 25
Sa 26	Sa 26 Sa 26
So 27	So 27 So 27
Mo 28	Mo 28 Mo 28
Di 29	Di 29 Di 29
Mi 30	Mi 30 Mi 30

KINO AM NACHMITTAG 14:30 UHR
 Verstehen Sie die Beliers?



So, 20. September: Brot & [Licht] Spiele
 Der Chor



20:00 Uhr Die Abenteuer des Prinzen Achmed > Stummfilm live vertont

Parkmöglichkeiten im Parkhaus in der Jahnstraße
Öffnungszeiten Kino täglich 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn
 Kneipe täglich ab 18:30 Uhr
Eintritt Kinderkino 4,- €; Frühvorstellung 6,- €;
 Hauptprogramm 7,-/6,- €; Kino am Nachmittag 5,- €;
 Zehnerkarte 60,- €; Brot & Lichtspiele 18,- €
 haben freien Eintritt [Bitte Ausweis vorlegen!]
Geburtsstagskinder 0 93 31 54 41
Telefon info@casa-kino.de
e-Mail

Geschenkgutscheine für das Casablanca gibt es auch tagsüber in der Buchhandlung am Turm!
 Buchhandlung am Turm
 Hauptstraße 36
 97199 Ochsenfurt
 (093 31) 87 38-0
 service@buchhandlung-am-turm.de

Viel Neues in alten Mauern...
STADTBIBLIOTHEK OCHSENFURT
 ... im alten Rathaus

Floristik und Kunst
 Hauptstr. 45 Ochsenfurt

Stiel & Stil

TIERARZTPRAXIS BOLENDER
 Pestalozzistraße 9 · Ochsenfurt
 ☎ (09331) 23 29



»Ein berührender Film über die Liebe und das Leben.«

»Die Zuschauer werden schallend lachen und mit einem breiten Lächeln aus dem Film kommen.«

Am Ende ein Fest

EINE KOMÖDIE VON TAL GRANIT UND SHARON MAYMON



Regie im Kino
 Montag, 28. September, 21:00 Uhr:
Berlin East Side Gallery
 > Karin Kaper

Liebes Publikum!

Während noch vor Kurzem aus Hollywood wieder einmal der Tod des Kinos beschworen wurde, wird jetzt quasi die Kehrtwende eingeläutet. Ein neuer Filmproduzent springt (mit viel Geld!) in die Lücke zwischen teurer und ideenloser Massenware und der Liga der Big Six: STX. Eine Sensation, ist das doch die erste neue Produktionsfirma in Hollywood seit über 20 Jahren! Und was wollen sie für Filme ins Kino bringen?! Natürlich gehobene Unterhaltung für gehobenes Publikum, da Ant Man, Magie Mike, The Hunger Games u.ä. die Puste ausseht. Wie schon in den 90er-Jahren (Titanic!) kann man mit einer Wiedergeburt Hollywoods rechnen!

Mit Filmen, an die man sich erinnern wird, aus dem Hier und Jetzt, ohne Superhelden oder 3D, aber auf der großen Leinwand, gemeinsam im großen Kinosaal, gehen wir wohlgermt ins 33. (Kinokrisen-) Jahr und dazu gehören nicht nur Road Movies („Taxi Teheran“), Western („Slow West“), große Biopis (Nicole Kidman in Werner Herzogs „Königin der Wüste“, „Der Staat gegen Fritz Bauer“) und schwarzer Humor („Codename U.N.C.L.E.“, „Am Ende ein Fest“), sondern auch Dokumentarfilme („Thule Tuvalu“, „East Side Gallery“), große Schauspieler (Charlotte Rampling in „45 Years“, Dustin Hoffman in „Der Chor“) und Klassiker („Trafic“ von Jacques Tati). Und besonders stolz sind wir auf die Stummfilmvertonung von Lotte Reinigers „Prinz Achmed“ und mit Trio Glyzerin, denn genau das haben wir vor drei Jahrzehnten schon gemacht. Und alle erinnern sich immer noch daran!

Bis bald im Casablanca!

Brot & Licht|Spiele
 ► Das Filmfrühstück mit Casablanca
 Unser überaus beliebtes Filmfrühstück gibt’s wieder am Sonntag, 20. September!

„Der Chor – Stimme des Herzens“ zeigt Dustin Hoffman und Kathy Bates, Garanten für gediegene Unterhaltung, in einem Wohlfühlfilm über den musikalischen Aufstieg eines Ausnahmetalents. Der 12jährige Stet hat Probleme in seiner Schule. Kein Wunder, lässt ihn seine alleinerziehende, alkoholabhängige Mutter doch ziemlich alleine. Stet reagiert mit pubertärer Rebellion und wäre da nicht seine hartnäckige Lehrerin, die Stets Gesangstalent erkennt, käme Stet nie auf das Eliteinternat des legendären „American Boychoir“. In der Eliteschmiede muss sich Stet dem Kanon aus Tradition, Pflicht und Gehorsam unterordnen und seinen Platz in der Hierarchie erkämpfen. Vor allem der konservativ-strenge Chorleiter Carvelle zweifelt an Stets Talent und Eignung für die oft ehrwürdige-sakrale Chormusik.

► DER CHOR – STIMME DES HERZENS - unser Film zu **Brot & Licht|Spiele** am Sonntag, 20. Sept.

Das ganze Vergnügen kostet 18 Euro. Für Asketen ist der Filmgenuss ohne Gaumenkitzel für 5 Euro zu haben (Einlass ab ca. 12:15 Uhr). Also: Nahrung für Körper und Sinne im Casablanca am Sonntag, 20. September, pünktlich um 11 Uhr! Bitte reservieren sie verbindlich (mit Angabe Ihrer Telefonnummer!) unter 09331-89899.

Viel Vergnügen!

Kurzfilme im September

Packend, schräg, schnell, kurz, gut: unsere Kurzfilme! Immer vor den Hauptfilmen der 21-Uhr-Schiene!



High Noon in der Wüstenhitze Arizonas. Der Revolverheld John G.G. Tucker lauert an der Bar auf den nächsten Shoot Out. Da schleudert HESSI JAMES vorbei und abgelockt John G.G. Tucker einfach um.

- HESSI JAMES – vom 27. August bis 2. September vor den 21-Uhr-Filmen
- AD 1363, THE END OF CHIVALRY zeigt prägnant, lakonisch englisch und in schlüssigen Schwarzweiß-Bildern die Gründe für den Untergang des Ritterstandes im 14. Jahrhundert.
- AD 1363, THE END OF CHIVALRY – vom 3. bis 9. September vor den 21-Uhr-Filmen
- In dem kurzen Psychothriller ROTOR wird ein Sicherheitsmann durch surreale Umstände in die dunklen Gänge einer alten Fabrik gelockt. Er begeht einen folgenschweren Fehler ...
- ROTOR – vom 10. bis 16. September vor den 21-Uhr-Filmen

Ausgerechnet mit einem ... 12 JAHRE zeigt die schwerwiegenden Folgen eines Ehebruchs unter Hunden. Genau für diese Zeit hat sie allen Spott über ihre Beziehung ertragen und zieht jetzt das bittere Resümee.

- 12 JAHRE – vom 17. bis 23. September vor den 21-Uhr-Filmen
- Das ganze Land und seine Bewohner haben sich an den stetigen WIND angepasst, doch plötzlich versiegt der ewige Luftstrom. Klemmt nur die Mechanik? (ab 24. Sept)
- WIND – ab 24. September vor den 21-Uhr-Filmen

preview: Der Staat gegen Fritz Bauer

► Deutschland 2015 ► REGIE: Lars Kraune ► DARSTELLER: Burghart Klaußner, Ronald Zehrfeld, Sebastian Blomberg, Jörg Schütttauf, Lilith Stangenberg ► 105 Min ► frei ab ?? Jahren
 Zum Abschluss des Filmfestivals in Locarno der große Erfolg für den deutschen Film: „Der Staat gegen Fritz Bauer“ erhält den Publikumspreis! Eine Genugtuung für diese filmische Hommage an einen aufrechten Kämpfer für die Gerechtigkeit und auch ein überfälliges filmisches Denkmal an den hessischen Generalstaatsanwalt Fritz Bauer (fast 50 Jahre nach dessen Tod), der nahezu im Alleingang gegen das Verdrängen und Vergessen der Nazigräuße ankämpfte.

„Wenn ich mein Amtszimmer verlasse, betrete ich feindliches Ausland“, erzählt Fritz Bauer in den 50er-Jahren seinen Freunden, denn obwohl hessischer Generalstaatsanwalt, ist er umgeben von Kollegen, die nahezu allesamt eine braune Vergangenheit hatten. Fritz Bauer und sein Mitstreiter, der junge Staatsanwalt Karl Angermann, versuchen in den Frankfurter Auschwitz-Prozessen Gerechtigkeit walten zu lassen und ihren Landsleuten die Augen zu öffnen. Die beiden Juristen werden von den höchsten Kreisen schikaniert. Akten verschwinden und die Ermittlungen werden systematisch be-



► Mi, 23. September, 21:00 Uhr

DI EABENTEUER DES PRINZEN ACHMED

Stummfilm, live vertont von TRIOGLYZERIN
 ► Deutschland 1923–1926 ► REGIE: Lotte Reiniger ► Scherenschnitt Animation ► 65 Min ►frei ab 0 Jahren

Der berühmte Animationsfilm-Klassiker von Lotte Reiniger, live vertont vom Stummfilm-Ensemble TrioGlyzerin!

Lotte Reiniger schuf mit „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ wohl den ersten abendfüllenden Trickfilm der Filmgeschichte! Nach Motiven aus „1001 Nacht“ erzählt die bis heute faszinierende Scherenschnitt-Animation in fünf Kapiteln von der abenteuerlichen Reise des Prinzen Achmed, die am Hof des Kalifen beginnt. Ein zwielichtiger Zauberer präsentiert dem Kalifen sein Wunderwerk: ein fliegendes Pferd. Als Preis dafür verlangt er die schöne Tochter des Kalifen. Achmed will den Handel verhindern und wird von dem Zauberer auf das fliegende Pferd gelockt, das zu den Sternen abhebt...

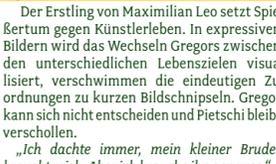
Aus rund 250 000 Einzelbildern gestaltete Lotte Reiniger (zusammen mit Walter Ruttmann!) in dreijähriger Arbeit dieses einmalige Kleinod der Filmgeschichte! Die glanzvolle Premiere fand 1926 in Paris (durch Vermittlung von Jean Renoir!) statt.

Das Stummfilmensemble „TrioGlyzerin“ mit Ulrich van der Schoor (Klavier), Kristoff Becker (Cello) und Tobias Becker (Oboe) hat sich seit Jahrzehnten einen hervorragenden Ruf mit kongenialen Stummfilmvertonungen erarbeitet. Einfühlsame Komposition, moderne Klangmittel und hohe Improvisationskunst lassen ihre Stummfilmvertonungen zu einem außergewöhnlichen Kinoerlebnis werden!

Hüter meines Bruders

► Deutschland 2014 ► REGIE: Maximilian Leo ► DARSTELLER: Sebastian Zimmmer, Robert Finster, Nadja Bobyleva, Katja Liebling, Dagny Dewath ► 85 Min ► frei ab 16 Jahren

Der Erstling von Maximilian Leo setzt Spießrütteln gegen Künstlerleben. In expressiven Bildern wird das Wechseln Gregors zwischen den unterschiedlichen Lebenszielen visualisiert, verschwimmen die eindeutigen Zuordnungen zu kurzen Bildschnipseln. Gregor kann sich nicht entscheiden und Pietschi bleibt verschollen.
 „Ich dachte immer, mein kleiner Bruder braucht mich. Aber ich brauche ihn genauso.“



► Mi, 30. September, 20:00 Uhr

45 Years

► Großbritannien 2015 ► REGIE: Andrew Haigh ► DARSTELLER: Charlotte Rampling, Tom Courtenay, Geraldine James, Dolly Wells, Rufus Wright ► 93 Min ► frei ab 0 Jahren

„Ganz große Schauspielkunst“ (sz) zeigen Charlotte Rampling und Tom Courtenay in diesem feinsinnigen Kammerpiel, für das sie beide zu Recht mit dem Silbernen Bären der Berlinale 2015 ausgezeichnet wurden.

Die Welt von Kate und Geoff ist idyllisch und gemütlich. Seit 45 Jahren führen sie eine harmonische Ehe in der Nähe eines kleinen englischen Dorfes. In wenigen Tagen soll das Ehe-Jubiläum zusammen mit ihrem festen Freundeskreis gefeiert werden. Da kommt ein Brief aus der Schweiz. Die Leiche von Geoffs Freundin, mit der er vor Kate zusammen war, wurde in einem Eisblock im Gletscher gefunden. 1962 stürzte sie bei einer gemeinsamen Alpenwanderung, kurz vor ihrer Hochzeit, in eine Gletscherspalte und wurde jetzt erst entdeckt. Geoff ist von dieser Nachricht tief erschüttert und Kate muss sich die Frage stellen, was es mit der mysteriösen Toten auf sich hat. Anfängliche Neugier steigert sich durch Andeutungen und Versprecher von Geoff zu eiferstichtigem Misstrauen, bis ein Dia-Projektor auf dem Dachboden Kate ein Geheimnis offen-



► Do, 17. – Di, 22. September, 21:15 Uhr

Anni Felici

► Italien 2014 ► REGIE: Daniele Lucchetti ► DARSTELLER: Kim Rossi Stuart, Micaela Ramazzotti, Martina Gedeck, Samuel Garofalo, Niccolò Calvagna, Benedetta Buccellato ► 101 Min ► frei ab ?? Jahren

Wir schreiben die 70er-Jahre und infolge der libertären Entwicklung dieser Zeit regt sich auch in Rom das Interesse an persönlicher Freiheit und Selbstverwirklichung. Der exzentrische Guido, gescheiterter Bildhauer und Kunstlehrer, inszeniert sich in der Kunstzeits als avantgardistischer Künstler, worunter zuallererst seine Familie zu leiden hat. Doch Guido kann sich bei all seinen Eskapaden der Unterstützung seiner Frau Serena sicher sein. Staunend sehen die beiden Söhne immer neue Ehekrisen, neue Affären mit Aktmodellen, neue stümperhafte Bilder im Stile von Yves Klein und müssen selbst ihr Taschengeld für Vaters Künstlerleben opfern. Als eines Tages Mutter Serena die Faxen dicke hat und mit der Galeristin ihres Holden zum Urlaub ins lesbische Strandcamp verreist, können die Kinder endlich ihre eigene Sicht von Freiheit verwirklichen ...



► Do, 27. Aug. – Mi, 2. September, 19:00 Uhr

Codename U.N.C.L.E. The Man from U.N.C.L.E.

► USA 2015 ► REGIE: Guy Ritchie ► DARSTELLER: Henry Cavill, Armie Hammer, Alicia Vikander, Elizabeth Debicki, Hugh Grant, David Beckham, Christian Berkel ► 116 Min ► frei ab 12 Jahren

„... gerade weil er eine Hollywood-Regel nach der anderen über Bord wirft, ist das Ergebnis sehr lustig und unterhaltsam, manchmal sogar geistreich.“ (SÜDDEUTSCHE)

Von Anfang an („Bube, Dame,...“, „Snatch“) hat Guy Ritchie Filme für große Jungs gemacht, die gerade wegen ihres bissigen englischen Untertones zu Kultfilmen geworden sind. Jetzt hat Ritchie sich, ganz zeitgemäß, den coolen 60ern zugewandt und eine Fernsehserie ins Kino gebracht, die sich schon damals nicht ganz ernsthaft mit den Absurditäten des Kalten Krieges (der sich von heute gesehen als langer Frieden präsentiert) auseinandersetzt.

Ausgerechnet in einer Ostberliner Autowerkstatt will der CIA-Agent Napoleon Solo die Mechanikerin Gaby (die Tochter von Hitlers Lieblingsraketenforscher) rekrutieren. Natürlich kommt ihm der KGB-Mann Illya Kuryikain dazwischen und die Aktion mündet in eine wilde Verfolgungsjagd. Endlich im Westen, kauft sich Gaby als erstes falsche Wimpern und einen ordentlichen Lidstrich. Und dann kann es losgehen: ein paar übrig gebliebene Nazis haben sich in Italien mit dem entführten Raketenforscher verschanzt und planen nichts Geringeres als die Welt Herrschaft (ist ja schließlich Kalter Krieg). Drei Argumente sprechen dagegen: Kater, Illya und Napoleon.



► Do, 3. – Mo, 7. September, 21:00 Uhr

Slow West

► Großbritannien/Neuseeland 2015 ► REGIE: John Maclean ► DARSTELLER: Kodi Smit-McPhee, Michael Fassbender, Ben Mendelsohn, Caren Pistorius, Rory McCann ► 86 Min ► frei ab 12 Jahren

Das formal eindrucksvolle, wortkarge Regiedebut von John Maclean spielt mit den Satzstützkeilen des klassischen Westerns und bietet „... einen hochkarätig besetzten Western, der das Genre zugleich dekonstruiert und wiederbelebt.“ (EPD/FILM)



► Do, 27. – Mo, 31. August, 21:00 Uhr



► Do, 27. – Mo, 31. August, 21:00 Uhr

Immer, wenn Sie diesen Stempel am Rand eines Filmes in der Monatsübersicht entdecken, läuft der Hauptfilm in einer untertitelten Originalversion! Also, wer auf das authentische Kinovergnügen Wert legt und deutsche Synchronstimmen furchtbar findet: montags Original!

Fack ju Göhte 2

► Deutschland 2015 ► REGIE: Bora Dagtekin ► DARSTELLER: Elyas M'Barek, Karoline Herfurth, Katja Riemann, Jana Pallaske, Volker Bruch, Alwara Höfels, Jella Haase, Anna Lena Klenek ► 99 Min ► frei ab 12 Jahren

Die steile Karriere des Ex-Ganoven Zeki brachte ihm einen sicheren Job als Lehrer. In der Schule ist er zwar wegen seiner ungewöhnlichen Lehrmethoden und coolen Sprüche sehr beliebt, aber Zeki ist vom Lehrersein ziemlich angegrernt. Früh aufstehen, Klassenarbeiten korrigieren, die lieben Kollegen, die nervigen Kids und außerdem die karrierewide Direktorin Frau Gerster, die aus ihrem chaotischen Haufen eine Musterschule basteln will. Als Erstes gilt es, einem konkurrierenden Gymnasium die Partnerschule in Thailand auszuspannen. Ausgerechnet Zeki und sein Kollegin Lisa werden mit einer illustren Auswahl Schüler auf

diese Mission zur Klassenfahrt nach Bangkok geschickt. Die Konkurrenz schläft nicht und versucht mit allen Mitteln, Zekis Lehrerlaufbahn zu beenden. Aber das schafft er dank seiner durchgeknallten Truppe schon beinahe selbst.
 Elyas M'Barek, der hübsche Erzfeind von Kevin Teiger, setzt mit Erfolg alles daran, die Respektlosigkeit der deutschen Komödie in ungeahnte Höhen zu katapultieren. Zum Totlachen.
 ► Do, 10. – Mi, 16. September, 16:45 Uhr
 ► Do, 10. – Mi, 16. September, 19:00 Uhr
 ► Do, 17. – Di, 22. September, 18:45 Uhr

Der Chor – Stimme des Herzens Boychoir

► USA 2014 ► REGIE: Francois Girard ► DARSTELLER: Dustin Hoffman, Kathy Bates, Garrett Wareing, Josh Lucas, Debra Winger ► 103 Min ► frei ab 0 Jahren

Dustin Hoffman und Kathy Bates als Garanten für gediegene Unterhaltung in einem Wohlfühlfilm über den musikalischen Aufstieg eines Ausnahmetalents.

Der 12jährige Stet hat zunehmend Probleme in seiner Schule. Kein Wunder, lässt ihn seine alleinerziehende, alkoholabhängige Mutter doch ziemlich alleine. Stet reagiert mit pubertärer Rebellion und wäre da nicht seine hartnäckige Lehrerin, die Stets Gesangstalent erkennt, käme Stet nie auf das Eliteinternat des legendären „American Boychoir“. Als Stets Mutter bei einem Autounfall stirbt, übernimmt sein Vater die Studiengebühren, der sich aber auch nicht weiter um Stet kümmert. In der Eliteschmiede muss sich Stet dem Kanon aus Tra-

dition, Pflicht und Gehorsam unterordnen und sich seinen Platz in der Hierarchie erkämpfen. Vor allem der konservativ-strenge Chorleiter Carvelle zweifelt an Stets Talent und Eignung für die oft ehrwürdig-sakrale Chormusik. Da muss Stet kurzfristig für einen neidischen Kollegen einspringen ...
 Neben der Riege von bekannten Darstellern behauptet sich der farnose Newcomer Garret Wareing, aber die Hauptrolle in dieser Comed-Of-Age-Geschichte gehört vor allem dem faszinierenden Chorgesang und der Filmmusik.
 „Ein entzückendes Drama!“ (NEW YORK POST)
 ► Do, 3. – Mi, 9. September, 19:00 Uhr
 ► Brot & Licht|spiele, So, 20. Sept., 11:00 Uhr

Königin der Wüste Queen of the Desert

► USA/Marokko 2015 ► REGIE: Werner Herzog ► DARSTELLER: Nicole Kidman, James Franco, Robert Pattinson, Damian Lewis, David Calder, Beth Goddard, Mark Lewis Jones ► 128 Min ► frei ab ?? Jahren

Werner Herzog meldete sich bei der Berlinale mit diesem bildgewaltigen Opus zurück zum epischen Spielfilm, nachdem er jahrelang Dokumentarfilme (und den schwarzen Thriller „Bad Lieutenant“) gedreht hatte.
 „Mach den Männern keine Angst mit deinem Intellekt“, warnt die Mutter ihre Tochter Gertrude Bell, als sie ihren Abschluss als Historikerin in Oxford erreicht hat und sich anschickt, die Welt zu erkunden. Es ist Ende des 19. Jahrhunderts und keineswegs selbstverständlich, auch nicht für eine Frau aus wohlhabenden Verhältnissen, dass die junge Gertrude Bell nach Teheran reist. Prompt verliebt sie sich in den Sekretär der britischen Botschaft, Henry Cadogan. Aber Henry ist arm und außerdem spielsüchtig – eine Heirat kommt für Gertrudes Eltern nicht infrage. Als sie nach England reist, um ihre Eltern zu überreden, stirbt Cadogan bei einem selbst verursachten Reitunfall. Fortan entsagt Gertrude ihren Gefühlen und widmet ihr Leben der Wüste und ihren Bewohnern. Sie studiert Völker, Kultur und Natur dieser Regionen und wird zu der weltweit führenden Expertin. Bei der Neuordnung des Mittleren Ostens ist Gertrude Bell maßgeblich als Beraterin beteiligt. Gertrude Bell ist der wahre,

weibliche „Lawrence of Arabia“.
 Ein epischer Liebesfilm, eine unglaubliche Frauenbiografie und ein Stück frühe Emanzipationsgeschichte – „... doch wer sich mit Werner Herzog auf eine Reise begibt, muss damit rechnen, dass es niemals auf direktem Weg zum Ziel geht.“ (DER SPIEGEL)
 „... und dann merkt man es, wo Herzogs unerschütterliche Passion begraben liegt. Es ist die Wüste selbst.“ (KINOZEIT.DE)



► Do, 24. – So, 27. September, 21:00 Uhr

Taxi Teheran Taxi

► Iran 2015 ► REGIE: Jafar Panahi ► DARSTELLER: Jafar Panahi ► 86 Min ► frei ab 0 Jahren

nicht nur DVDs von The Walking Dead dabei, sondern kennt sich auch bestens in der Filmgeschichte aus. Zwei Frauen transportieren einen Goldfisch im Glas, ein Mädchen erzählt sie aus dem Land und schlägt den Herrschen mit großem Erfolg ein Schnippchen! Sein neuester Film „Taxi Teheran“ wurde auf der Berlinale (das Reiseverbot verhinderte die Anwesenheit von Panahi) mit dem Goldenen Bären als Bester Film 2015 ausgezeichnet!

Durch die lebhaften Straßen Teherans fährt ein Taxi. Am Steuer: der Regisseur selbst. „Was ist das hier vorne?“, will schon der erste Fahrgast wissen und Panahi erklärt ihm, dass es eine Kamera ist, die den Innenraum des Autos in ein Filmstudio verwandelt. Bald kommen die wechselnden Fahrgäste mit dem Fahrer freimütig ins Gespräch. Ein Raubkopierer hat

„... ein vibrierendes, heiteres, tiefstes erstes und unglaublich vielschichtiges Porträt einer Gesellschaft innerhalb eines Landes, das von rigiden Regeln beherrscht wird.“ (KINO-ZEIT.DE)
 ► Di, 1. & Mi, 2. September, 21:00 Uhr



Liebe Kinofreunde!

Die sommerliche Hitze ist vorbei, die Schwalben sind schon lange weg, Walnüsse und Kürbisse werden reif, die Tage werden kürzer – die ruhige Herbstzeit beginnt. In den nächsten Monaten bringen wir wieder in unserer Reihe „Kino am Nachmittag“ ausgewählte Filme für jung gebliebene, neugierige, Schicht arbeitende oder einfach nur interessierte Cineasten an jedem zweiten Mittwoch-Nachmittag eines Monats.

Natürlich gibt es zum glunglenen Kinoerlebnis auch ordentlichen Kaffee und guten Kuchen. Wie von unseren anderen Filmabenden gewohnt, können Sie sich über alle Filme und über die Termine in einem kleinen Flyer informieren, der auch immer eine kurze Besprechung aller Filme für Sie bietet. Also: raus aus den Puschen und auf zu einem Nachmittags-Film im Casablanca! Viel Vergnügen und gute Unterhaltung!

Verstehen Sie die Béliers? La Famille Bélier

► Frankreich 2014 ► REGIE: Karine Lartigau ► DARSTELLER: Karin Viard, Francois Damiens, Eric Elmoslino, Roxane Duran, Louane Emeran, Luca Gelberg ► 105 Min ► frei ab 0 Jahren

Wenn die französische Bauernfamilie Bélier auf dem Wochenmarkt ihre Produkte verkauft, redet nur eine, Paula, die Tochter. Die Kunden haben sich längst daran gewöhnt, dass Vater Rodolphe, Mutter Gigi und Bruder Quentin sehr schweigsam sind, denn die Béliers sind eine, äußerst sympathische, Taubstumm-Familie. Ein munterer, etwas schrulliger Haufen, der mit Witz und Würde alle Hürden des Lebens meistert. Vater Rodolphe hat sich sogar in den Kopf gesetzt, gegen den unfähigen Bürgermeister zu kandidieren. Paula fungiert als Übersetzerin seiner flammenden Reden. Doch dann kommt das Schicksal dazwischen. Paulas Musiklehrer

entdeckt ihre umwerfende Stimme und möchte sie nach Paris auf das Konservatorium schicken. Paula müsste ihre Familie verlassen. Ein Problem, das sich nicht mit wenigen Gebärden lösen lässt. Und dann verliebt sich Paula auch noch ...
 Eine funktionierende Geschichte, ein Schuss augenzwinkernd-charmanten Bodenhaftung und absolut glaubhafte Darsteller mit der jungen Louane Emeran als große Entdeckung!
 „Danke ihr und des wunderschönen Schlusses wird man sich später mit einem Lächeln an La Famille Bélier zurückerrinnern.“ (OUTNOW.CH)
 ► Mi, 9. September, 14:30 Uhr

Las Insoladas – Sonnenstiche

► Argentinien 2014 ► REGIE: Gustavo Taretto ► DARSTELLER: Carla Peterson, Luisana Lopilato, Marina Bellati, Elisa Carricajo, Maricel Alvarez, Violeta Urtizberea ► 102 Min ► frei ab 0 Jahren

„Ein Kammerspiel auf den sonnenüberfluteten Dächern von Buenos Aires“ (CULTIC.DE)
 ästhetik ihrer Bilder. Die Illusion des schönen Scheins und das scheinbar harmlose Geplapper um sommerliche Fantasien werden zur Gesellschaftskomödie.

„Kommt ebenso leicht wie schillend daher und steigt zu Kopf wie ein hitziger Tag im Freibad.“ (KUNST-FILM)



► Di, 8. & Mi, 9. September, 21:00Uhr

Sunrise Arunoday

► Indien/Frankreich 2015 ► REGIE: Partho Sen-Gupta ► DARSTELLER: Adil Hussain, Tannishtha Chatterjee, Gulnaaz Ansari, Komal Gupta, Esha Amlani ► 85 Min ► frei ab 12 Jahren ► Original mit deutschen Untertiteln

Weit jenseits von Bollywood bewegt sich eine neue Generation von indischen Filmemachern, die eindrucklich und stilistisch ebenso gekonnt wie raffiniert von den gesellschaftlichen Verhältnissen in Indien erzählen. Ein herausragendes Beispiel dafür ist dieser Neo-Noir-Thriller von Partho Sen-Gupta.
 Irgendwo am Rande der monsungetränkten Nacht in Mumbai befindet sich der „Club Paradise“. Hier tanzen vor geifernden Männern blutjunge Mädchen und hierher zieht es immer wieder den Polizeinspektier Joshi. Vor Jahren ist seine Tochter Aruna (wie jährlich 100 000 Mädchen in Indien) entführt worden, weil Joshi sich verspätet hatte. Joshis Frau ist an Arunas Verschwinden zerbrochen. Im Club Paradise glaubt Joshi einen Ansatz für seine traumatische Suche zu finden. Seine febrigen Ermittlungen werden zum Horrortrip. Die Suche führt Joshi im stetigen verregneten Dämmerlicht vorbei an obdachlosen Straßen-



► Di, 15. & Mi, 16. September, 21:15 Uhr

BEWEGT EUCH!

BEWEGTE BILDER FÜR KLUGE KÖPFE

Alles ist Bewegung. Von den Atomen bis zum Weltall. Und mitten drin der Mensch, der zunehmend still sitzt. Bei der Arbeit, im Büro, zu Hause, im Auto. Aber spätestens in der Freizeit geht's dann rund: Bewegung ist Pflicht. Rein in die Jogging-Schuhe, das Rad auf Autogeschmalt, die Wanderklamotten eingepackt und ... auf die Autobahn, zum Flughafen, zum Kurzaulaub am Wochenende. Die nötigen Besorgungen macht man dann noch schnell vorher per Automobil beim Discounter. Der Widerspruch ist offensichtlich, aber längst alltäglich. Doch wo sind die Lösungsansätze? Wie viel mechanisierte Bewegung kann ich mit meinem Körper ersetzen? Wie bewege ich mich überhaupt richtig und altersgerecht? Sowohl mit meinen individuellen Körper als auch als soziales Wesen? Was sind die Voraussetzungen dafür und wo finde ich ein attraktives Angebot und eine entsprechende Infrastruktur in meinem Umfeld, meinem Wohnort dafür?
 Fragen über Fragen zum Thema Bewegung. Mögliche Antworten, zumindest perspektivische Ansätze können Sie auf informative und unterhaltsame Weise in dieser Veranstaltungsreihe gewinnen. Körperlich und geistig. Bewegt Euch!

TRAFIC – Tati im Stoßverkehr

► Frankreich 1971 ► REGIE: Jacques Tati ► DARSTELLER: Jacques Tati, Maria Kimberley, Marcel Favral, Honoré Bostel, Tony Knepper ► 98 Min ► frei ab 6 Jahren

Ein Solitär und Klassiker der Filmkomödie! Jacques Tati alias Monsieur Hulot kämpft gegen die Tücken der Zeit und den Wahnsinn des modernen Straßenverkehrs! – Monsieur Hulot soll das von ihm selbst entwickelte, hypermoderne Wohnmobil von Paris zur Präsentation bei einer Automobilmesse nach Amsterdam bringen. Die Zeit ist knapp und neben Pannen, Staus, Grenzkontrollen, mechanischen Problemen und einem Unfall nervt eine vielsprachig parlierende PR-Dame den stoischen Monsieur Hulot. Die Summe aller modernen Verkehrsprobleme endet im größtmöglichen Misserfolg: Als Hulot mit seinem Wohnmobil in Amsterdam eintrudelt, ist die Messe vorbei. – Tatis satirische Komödie über das saltsame Verhältnis von Mensch und Auto ist Sinne und Endpunkt seines Schaffens. Ein heilsichtiger komödiantischer

Geniestreich, der Tatis Werk in eine Reihe mit den Filmen von Charlie Chaplin und Buster Keaton stellt!
 In dieser Eröffnungsveranstaltung der Reihe „Bewegt Euch!“ führt Gerda Rösch, Verkehrsexpertin des Bund Naturschutz Würzburg vor der Vorstellung in das Thema „Nahverkehr heute und in Zukunft“ ein.

Anschließend werden fünf bekannte Ochsener Persönlichkeiten mit Activity Tracker der Firma Elektro Beck ausgestattet, um ihre individuellen Bewegungsmuster aufzuzeichnen. Die Auswertung erfolgt in der Veranstaltung am 7. Oktober 2015 im Casablanca Programmkino.

Karten (7 €/erm. 6 €) ab 18:30 Uhr im Casablanca. Verbindliche Reservierung unter 09331-89899 möglich.
 ► Mi, 23. September, 19:00 Uhr

Berlin East Side Gallery

► Deutschland 2014 ► REGIE: Karin Kaper, Dirk Szuszyts ► Dokumentarfilm ► 126 Min ► frei ab 6 Jahren

1990, kurz nach dem Fall der Mauer. Auf einem fast eineinhalb Kilometer langen Reststück der betonierten Teilung Deutschlands sind weit über 100 Künstler zugange, ein einmaliges Kunstwerk, eine Mischung zwischen Open Air Gallery, Mahnmahl, Zeitgeschichte, Stadt-wahrzeichen und Work in Progress zu schaffen. Doch die bald weltweit berühmte East Side Gallery ist von wirtschaftlichen Interessen bedroht. Erst ein Beschluss des Ministerrats der DDR sichert den Erhalt der Mauerkunst und wenig später wird sie sogar unter Denkmalschutz gestellt. Immer wieder gab es seitdem Versuche von Spekulanten, das Filetstück zu überbauen, aber es blieb bis heute, dank der Initiative von engagierten Berlinern, erhalten

und wurde sogar 2009 restauriert. In ihrer filmischen Langzeitbeobachtung der East Side Gallery haben Karin Kaper und Dirk Szuszyts eine Fülle von Archivmaterial, Künstlerinterviews und selbst gedrehte Szenen rund um die Gallery zusammengetragen und schaffen daraus einen „wichtigen Film für die bewegte Stadt- und Baugeschichte der deutschen Hauptstadt“ (KINOZEIT.DE), der die ganze Bandbreite und Widersprüchlichkeit dieses Kunstwerks zwischen Freiraum und Institution aufzeigt.

Karin Kaper ist zur Vorstellung am Montag, 28. September zum Publikumsgespräch im Casablanca.
 ► Mo, 28. & Di, 29. September, 21:00Uhr

Thule Tuvalu

► Schweiz/Grönland 2014 ► REGIE: Matthias von Gunten ► Dokumentarfilm ► 96 Min ► frei ab ?? Jahren

Thule, der nördlichste bewohnte Ort der Erde in Grönland. Tuvalu, eine polynesische Inselgruppe im Pazifik. Sie sind 200 000 Kilometer voneinander entfernt. Thule liegt im ewigen Eis, Tuvalu im ewigen warmen Meer. Geografisch (und auch kulturell) trennen sie Welten, doch sie haben das gleiche Problem: den Klimawandel. Während in Thule das Eis schmilzt, steigt das Wasser in Tuvalu. Die Lebensgrundlage für die Bewohner geht hier wie dort verloren. Der Dokumentarfilmer Matthias von Gunten beobachtet den Alltag der Menschen an zwei entgegengesetzten Enden der Welt, lässt sie ihre Ängste, Ohnmächte und Hoffnungen formulieren und zeigt in ruhigen Bildern die greifbaren Folgen des Klimawandels, der ausgerechnet diejenigen trifft, die ihn nicht zu verantworten haben. Die Folgen sind für beide Kulturen fatal: in Tuvalu versalzt das

Wasser, Bäume und Gemüse sterben ab. Die Polynesier wandern nach Neuseeland aus. In Thule erliegt die Robbenjagd, die Eisdecke wird immer dünner, die Schlittenhunde brechen ein. Die Inuit wenden sich den Fischfang zu. Doch Fische haben weder Fell noch Tran ...

Das abstrakte Thema Klimawandel wird in diesem Film mit Menschen, Gesichtern und Alltagsproblemen greifbar. Ein Appell.



► Fr, 25. – So, 27. September, 17:00Uhr